Kultur und Sprache als Einheit im Witaj-Projekt

Gelebte Praxis in den Witaj-Kindergärten

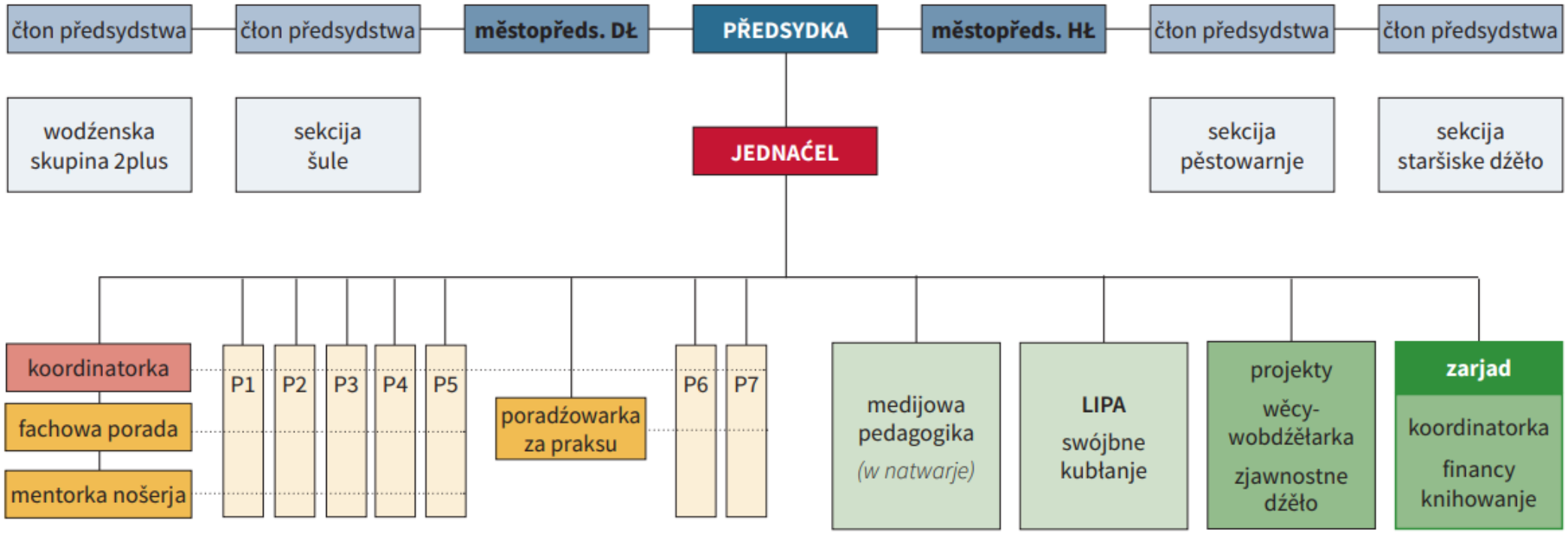
“Mato Rizo” in Sielow und

“Villa Kunterbunt” in Cottbus in der Trägerschaft des Sorbischen Schulvereins e.V.

Chto my smy ?

Wer sind wir?

ORGANIGRAM SŠT



P1 = Chrósćicy
P2 = Ralbicy
P3 = Wotrow
P4 = Němcy
P5 = Malešecy
P6 = Žylow
P7 = Chóśebuz

fachowa přirada – wobsteji z kruha wjednicow a kubłarjow + fachowej poradźowarku

25 Jahre ist es her ….

- In Cottbus / Chóśebuz Sielow Kita “Mato Rizo” wurde 1998 begonnen
- Nicht umsonst sagte man später – “Die Wiege des Projektes”
- Der Sorbische Schulverein e.V hatte starke Partner an der Seite
- Oberbürgermeister W. Kleinschmidt, Ortsbeirat, Stadtverordnete und viele andere Partner deutscher und sorbischer/wendischer Institutionen
- Durch diese Unterstützung konnte das Projekt gut auf den Weg gebracht werden.
- 2002 wurde in der Einrichtung “Villa Kunterbunt” in der Nähe des Niedersorbischen Gymnasiums das Witaj-Projekt ebenso etabliert – so erhielt das Projekt sogar im Stadtzentrum seinen festen Platz

Feste und Feiern im Jahreskreis
Bestandteil der Kultur

- Nowolětka
  Neujährchen
- Ptaškowa swajźba
  Vogelhochzeit
- Camprowanje
  Zampern
- Zapust
  Fastnacht
- Jatšowne nałogi –
  Bräuche in der Osterzeit
- Stajenje majskego boma
  Maibaum –Aufstellen
- Jańske rejtowanje
  Johannisreiten
- Kokot
  - Łapanje kokota
    Hahnrupfen
  - Bijane kokota
    Hahnschlagen
  - Wózenje žabow
    Froschkarren
- Janšojski Bog - Jänschwalder Christkind

Kultur und Sprache als Einheit im Witaj-Projekt

- Zu den Festen und Feiern, sowie im Tagesablauf erleben die Kinder die sorbische/wendische Sprache
- Je nachdem, wie das Personal in der Anwendung der sorbischen/wendischen Sprache geschult ist, wenden die Fachkräfte diese Sprache teil-immersiv oder immersiv an.
- Am Intensivsten in den alltäglichen Situationen, die immer wiederkehrend sind
- Somit festigt sich das Gehörte besonders gut in Verbindung mit Aktionen und in Begleitung durch die intensivierte Anwendung von Mimik und Gestik

Brauchtum in der Niederlausitz

- Die Kinder in der Kita feiern die Abläufe sehr ähnlich den Festen auf den Dörfern
- Sie erfahren dadurch die Echtheit des Brauches und können es später mit adaptieren und den Brauch weiter leben lassen
- In den Dörfern hat die Tracht und das Brauchtum bestand, aber oft ohne Sprache oder nur mit einem sehr geringen Anteil
- Durch die Vermittlung der Sprache in der Kita – ermöglichen wir den Heranwachsenden die Sprache in ihrem Heimatdorf wieder aufleben zu lassen
- Die Akzeptanz und Offenheit der Bewohner von Städten und Dörfern gegenüber der Sprache ist unterschiedlich ausgeprägt

Wo sind die ehemaligen Witaj-Kinder

- Viele zieht es in die Welt hinaus und … einige kommen wieder zurück und der angelegte „Sprachschatz-Samen“ kann „Erblühen“
- Einige bleiben in der Niederlausitz und arbeiten jetzt in sorbischen/wendischen Institutionen
- etablieren Projekte, die teilweise noch in Kinderschuhen stecken und Unterstützung brauchen („kolektiwWakuum“)
- Schaffen neue Ansätze für die Erhaltung und Revitalisierung der Sprache
- ehemalige Witaj Kinder lassen den Sprachraum und die Kultur wachsen

Kultur und Sprache in der Zukunft

- Sorbische/wendische Veranstaltungen haben immer mehr den Platz in der Kulturszene gefestigt
- Betrifft die Sparten: Musik, Tanz, Theater und Instrumente
- Anwachsen der Veranstaltungen mit sorbischen/wendischen Charakter
- Vermitteln der Inhalte des Brauchtums für die allgemeine Bevölkerung und Touristen
- Ist nicht immer ursprünglich, sondern wird auch modern abgewandelt
- Kulturvereine haben es schwer und kämpfen um ihr Dasein

Unser Beitrag für die Zukunft

- Jeden Tag aufs Neue stecken die Erzieher:innen ihr Engagement und ihr Herzblut in dieses Sprachprojekt. Es wäre unendlich schade, wenn das verloren gehen würde. So ist es der Wunsch, den wir an die Eltern herantragen , dass nach der Kita die weiterführenden Schulen besucht werden, die ebenso dieses Projekt etabliert haben. Bis hin zum Besuch des Niedersorbischen Gymnasiums und zur Ausbildung/Studium der Berufe mit sorbischen/wendischen Charakter.
- Wir schaffen die Bedingung, dass vor dem Kind ein Weg liegen kann, der von der sorbischen/wendischen Sprache bis in das Erwachsenenalter begleitet ist.

Bedingungen und Fachkräfte

- Unterstützung des MBJS trägt Früchte
- Bedingungen haben sich verbessert
- Aber es fehlt Fachpersonal – oftmals viele Brennpunkte in Cottbus und Umgebung und sorgenvolle Blicke in die Zukunft
  - hohe Belastung der Erzieher:innen im Alltag
  - da werden schon andere Hilferufe laut (Eingliederungshilfe / Teilhabe)
- Dazu kommt, dass unsere Fachkräfte noch zusätzlich die Fremdsprache erlernen, On TOP (trauen sich nur wenige Leute zu)
- Der Weg des Spracherwerbes ist kein einfacher Weg und neben dem zu bewätigenden Arbeitsinhalten eine Herausforderung
- Verlieren außerdem noch Personal, die als Quereinsteiger in den Lehrerberuf wechseln

Kooperation und Projekte

- durch Projekte des Landkreises Spree-Neiße/ wokrejs Sprewje Nysa, der Niedersorbischen Sprachschule und das neue Projekt “zorja” werden Spracherwerbsmöglichkeiten geliefert
- Gute Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, wie das Witaj - Sprachzentrum, Niedersorbische Kultuakademie - Domowina, Arbeitsstelle für sorbische/wendische Bildungsentwicklung (ABC), Sorbische Institut
- Bedingungen -> Übergang Kita- Schule

Schulen (Hallenser Strasse) – Sielower Grundschule “Lutki”

Erstmalig auch für den Standort für die “Villa Kunterbunt” mit einer Betreuung im Hort in sorbischer/wendischer Sprache

Źomy zgromadnje dalej na serbskej droze…

- Lassen Sie uns weiter gemeinsam gehen – auch Sie sind Unterstützer
- Kultur und die Sprache können noch mehr zusammenwachsen
- Weiterhin – Organisation von Schulungen der Fachkräfte, die bereits in der Praxis sind (sprachlich, als auch didaktisch)
- Fachkräfte, die zukünftig die sorbische/wendische Praxis weiterleben lassen sollen und im günstigsten Fall VOR dem Einsatz in der Praxis sprachlich unterrichtet werden (Stipendien)
- Stärkung der Eltern, denn ohne Eltern geht es nicht
- Träger SSV macht sich auf den Weg und gewährt Eltern Einblicke des Sprach-alltags des Kindes und vermittelt diese
- Und durch viele andere Aktionen der Kooperationspartner und einzelne Akteure, die Jugendliche, Familien und andere Erwachsene erreichen
- Durch digitale Projekte die für Erzieher:innen und Eltern extra etabliert werden

Das wird auch noch gefeiert....

Wenn ein Projekt 25 Jahre besteht, so ist es schon eine gefestigte Größe und kein Versuch, der sich noch behaupten muss.

Wir danken Ihnen,

dass Sie weiterhin Unterstützer sind

oder es auch werden wollen.

Herzlichen Dank - Wutšobny źěk

Quellen:

- Erstellt wurde die Präsentation: Februar 2022
- von Mila Zacharias
- in Absprache mit dem Geschäftsführer
  des Sorbischen Schulverein e.V. Andreas Oschika
- Organigramm SSV: erstellt durch den Geschäftsführer und den
  Vorstand des Sorbischen Schulvereines e.V. Oktober 2022